

Mehr Natur!



Peter Kuhn
Leiter Abteilung für Umwelt

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Vor zwanzig Jahren, im Januar 1998, erschien die erste Ausgabe von UMWELT AARGAU mit einer Vielfalt von Beiträgen zu Umweltthemen. So würdigte einer der Beiträge die wichtige Rolle der Gemeinden im Umweltschutz. Weitere Artikel informierten über sinkende Kehrichtmengen im Kanton dank der Einführung von Separatsammlungen, über erste Fortschritte bei der angelaufenen Sanierung des Hallwilersees, über die wichtigsten Regelungen des neuen kantonalen Waldgesetzes oder über die Aktivitäten im damaligen Naturschutzprogramm. All die Artikel von der ersten bis zur aktuellen Ausgabe ergeben ein eindrückliches Bild vom Umgang mit unserer Umwelt in unserem Kanton in den letzten zwei Jahrzehnten. Heute – 20 Jahre später – erscheint UMWELT AARGAU immer noch in gleicher Form und verfolgt die gleichen Ziele. Mit einer Reihe von Beiträgen sollen die interessierte Leserin und der interessierte Leser über aktuelle Umweltthemen und -aktivitäten informiert werden. Verschiedene Autorinnen und Autoren aus der kantonalen Verwaltung oder auch Gastautorinnen und -autoren berichten dazu über ihre Aufgaben, Erfahrungen und Ansichten. Für meinen Vorgänger Philippe Baltzer, der als Abteilungsleiter seit der ersten Ausgabe die übergeordnete Verantwortung für alle bisherigen 75

Ausgaben innehatte, war UMWELT AARGAU eine Herzensangelegenheit. Bei den häufigen Sparmassnahmen der letzten Jahre setzte er sich stets vehement und erfolgreich für das Fortbestehen von UMWELT AARGAU ein. Ich danke ihm an dieser Stelle für dieses Engagement, und ich bin mir sicher, dass er nun nach seiner Pensionierung zu den interessierten Lesern gehört.

Wie mein Vorgänger werde ich mich dafür einsetzen, dass UMWELT AARGAU auch in den kommenden Jahren weiterhin als Plattform dient, um aktuelle Umweltanliegen zu thematisieren, und so einen wertvollen Beitrag leistet für einen in Politik und Bevölkerung breit abgestützten sorgfältigen Umgang mit unserer Umwelt.

Ein aktuelles Beispiel für einen breit abgestützten Umgang mit einem Umweltthema ist in der vorliegenden Ausgabe im Artikel über den Ressourcen Dialog dokumentiert. Der Beitrag beschreibt den Weg und das Resultat eines Dialogprozesses, bei dem sich elf betroffene Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und öffentliche Hand auf gemeinsame Leitsätze zur zukünftigen optimalen Nutzung von Abfällen als Rohstoff geeinigt haben. Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen dieses und der weiteren Beiträge in der aktuellen Ausgabe viel Vergnügen.